

Merseburger Correspondent.

Erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: vierteljährlich 2,50 Mk.; durch den Posten frei ins Haus 2,70 Mk.; durch die Post 2,70 Mk. auschl. Postgebühren; durch unsere Vertreter auf dem Lande 3.— Mk. Einzelnummer 10 Pf.

—: Geschäftsstelle: Deigrube 9. —:

—: Fernsprecher Nr. 324. —:

Anzeigenpreis: Für die einspaltige Zeile oder deren Raum 30 Pfg., im Restenteil 75 Pfg., Chiffreanzeigen und Radwerbungen 20 Pfg. mehr. Platzbedarf ohne Verbindlichkeit. Schluss der Anzeigen: Annahmestunde 9 Uhr vormittags.

Nr. 300

Sonntag den 22. Dezember 1918

45. Jahrg.

Zwei unabweisbare Aufgaben.

(Die Abgabe von Betriebsmaterial und die Sicherung des Reichsvermögens.)

Das deutsche Volk muß wissen, daß die Waffenstillstandsbedingungen ihm Aufgaben auferlegt haben, die unabweisbar erfüllt werden müssen, wenn nicht verhängnisvolle Folgen eintreten sollen. Aufgaben, zu deren Durchführung die Anstrengung aller Kräfte, die größte Ordnung und die äußerste Arbeitsleistung erforderlich sind. Mit der Demobilisation allein ist es nicht getan, auch nicht mit der Klümmung der inzwischen von der Entente besetzten Gebiete. Zwei Forderungen sind es, die vor allem zu erledigen sind, wenn nicht noch im letzten Augenblick der Generalrat zu Maßnahmen greifen soll oder jedenfalls greifen kann, die auf Jahrzehnte hinaus die Lösung des deutschen Wirtschaftslebens bedeuten müßten. Einmal muß die Abgabe der von der Entente angeforderten Betriebsmittel erfolgen und zum andern haben wir die Verpfändung übernommen, dem Reichsvermögen nichts abhandeln können zu lassen. Wir müssen leiber feststellen, daß die Erfüllung dieser beiden Forderungen, an denen die Entente unerbittlich festhalten wird, noch keineswegs so einfach ist, wie dies im Interesse unserer Zukunft und bei Bemerkung noch schwerer, was andernfalls gewisser Bedingungen notwendig wäre. Bis zum 16. Januar soll Deutschland fürstehend Lokomotiven und hunderttausend Eisenbahnwagen abliefern. Bis zum 10. Dezember sind aber fast 206 Lokomotiven und 9068 Eisenbahnwagen von den Gegnern übernommen worden. Wir müssen also in den nächsten 10 Tagen fast 110 Lokomotiven und 2000 Wagen annehmen, in den darauffolgenden 20 Tagen fast 160 Lokomotiven und 2000 Wagen. Können wir dies nicht leisten, so ist bereits eine weitere Abgabe von 500 Lokomotiven festgelegt und außerdem ist mit Sicherheit anzunehmen, daß der Waldmarzfride uns erheblich schwerer treffen wird. Unter diesen Umständen werden wir zunächst den Eisenbahnverkehr außerordentlich einschränken müssen; er wird auf die Hälfte seines heutigen Betriebes verringert werden. Ferner werden die Metallarbeiter und ebenso viele andere Arbeiterkategorien unentgeltlich zu arbeiten haben, denn von den 30.000 Lokomotiven, die Deutschland überhaupt besitzt, sind mehr als 10.000 zerstreut in Reparatur. Von diesen aber müssen soviel wie irgend möglich, und zwar so schnell wie nur denkbar, dem Betrieb wieder übergeben werden, wenn nicht alles darüber und darunter gehen soll. Jeder Tag, an dem eine Lokomotive früher als zum vereinbarten Termin fertiggestellt ist, ist von größtem Nutzen für unser Volk. Jeder Arbeitstagen aber ist gerade in diesen Tagen schwerer nationaler Verlust. Noch nie hat Deutschlands Schicksal so sehr von dem vaterländischen Willen der Arbeiter abgehungen, wie gerade in diesen Wochen.

Was nun die Sicherung des Nationalvermögens betrifft, so steht fest, daß bedeutende öffentliche Werte, besonders an Heeresgerät, während der ersten Tage der Revolution beschlagnahmt worden sind. Sie müssen wieder zur Stelle geschafft werden. Niemand darf dergleichen Dinge zurückhalten. Die Verordnung der Volksbeauftragten, die alles Heeresgerät zurückforderte, verlangt sofortige und umfassende Erfüllung. Die Entente wird, wenn sie nicht das Reichsvermögen, wie es beim Abbruch des Waffenstillstandes vorhanden war, unangefastet weiß, nicht etwas an dem einzelnen Dieb, sondern an der Gesamtheit des Volkes Vergeltung üben, so daß auch die Erfüllung dieser zweiten Forderung eine nationale Pflicht ist. Arbeit und Ordnung sind demgemäß keine Schlagworte, sondern die Voraussetzung für Deutschlands Zukunft.

Zwischen Waffenstillstand und Frieden.

Neue französische Forderungen.

Die Franzosen haben unerhörte neue wirtschaftliche Forderungen an die Waffenstillstandskommission gestellt. Sie verlangen nicht mehr und nicht weniger, als daß das arme und gemarterte Deutschland, das an allem Mangel leidet, die Wägenwerke und Fabriken Elzas-Lothringens und der benachbarten Gebiete mit Kolonial- und Rohstoffen

Neueste Nachrichten.

Verklärung des schiedlichen Grundgesetzes.

Liegnitz, 21. Dez. (Priv.-Tel.). Zur Sicherung der deutschen Fronten gegen einen Einbruch der Polen sind neue Verklärungen an der Seimafähigkeit abgekommen. In unterrichteten Kreisen wird berichtet, daß eine Gefahr für die Provinz Schlesien nicht besteht.

Wilson und König Viktor Emanuel in Paris.

Lugano, 21. Dez. (Priv.-Tel.). König Viktor Emanuel ist gestern nachmittag zum Besuch Wilsons in Paris eingetroffen. Wilson wird den Besuch in Rom in der letzten Dezemberwoche erwiedern.

Luxemburg die Seine belagert.

Genf, 21. Dez. (Priv.-Tel.). Der Tausch welcher, daß Luxemburg belagerte Belgien erhalten wird und fikt hinzu, die Frage der Abtragung Luxemburgs an Belgien kann nicht besser wiedererörtert werden.

Die englischen Meeresge Deutsche.

Rotterdam, 21. Dez. (Priv.-Tel.). Wie die Times meldet, weigert sich der englische Meeresverband, in den ersten fünf Jahren nach Kriegsende für den Transport für Deutschland und von und nach deutschen Häfen zu übernehmen.

Dr. Heim gegen Glöner.

Wärzburg, 21. Dez. (Priv.-Tel.). Der Gründer der bairischen Volkspartei Dr. Heim ist wieder in das politische Leben eingetreten. Er hielt heute in Würzburg eine öffentliche Versammlung ab. In der er unter anderem den bundesstaatlichen Reichsverband vertrat und die sozialistische Einheitsfront ablehnte. Wir halten seine Meinungen für wertvoll, aber als maßgebend in absehbarer Unbestimmtheit leben können. Lieber unter den Jüngern leben, als unter den Berliner Ablassbrüdern.

Ein neuer Geesbericht.

Berlin, 21. Dez. In großen Teilen der Front bringen in offiziem Bericht auf alle Erklärungen und Berichte reguläre Kommissare nach und vorziehen, die Bevölkerung zu terrorisieren. In der Ukraine wurden mehrere Truppen bei Saraj, Schimnit, Verbitschen, Jelaizewsk in Stücke zerhackt, da die Volkswirtschaft die Abtransporte verweigern. Letzte Truppen waren bei geringen eigenen Verlusten überall überzogen. Der Schützling nahmen wir den Volkswirtschaft 15 Geschütze ab. Die Stimmung unserer Truppen ist gut. Von der Geesarmee Madalen sind außer der 11. Armee Teile der 218. Division, 226. Division, 7. Landwehrdivision und 10. Landwehrdivision in Deutschland angekommen.

Vollständliche Invasions.

Sagan, 21. Dez. (Priv.-Tel.). Aus London wird gemeldet, die vollständige Invasion des belgischen Distriktes wird immer drohender. Die Truppen haben die Duna bei Friedrichshafen überquert und sind jetzt im Begriff, nach Libau weiter zu rücken. Andere belgische Truppen werden verdrängt, Wall zu begeben.

verfolgt. Die Forderungen der Franzosen sind fein länderlich in 30 Artikeln und 36 Paragraphen niedergelegt.

Deutsches Lokomotivmaterial für die Entente. Aus Berlin wird amtlich gemeldet: Die Bedingung des Waffenstillstandes besagt, daß die abzugehenden Lokomotiven mit Personal besetzt sein müssen, stellt die deutschen Lokomotivführer und -Besitzer vor die größte Aufgabe, entscheidend bei der Durchführung der Bestimmungen und damit bei der Vorbereitung des Friedens für das deutsche Volk mitzuwirken. Es werden Tausende von Beamten mitwirken müssen. Die Entente hat verlangt, daß das deutsche Personal nicht nur im früheren besetzten Gebiet, sondern auch darüber hinaus Dienst tun soll mit der Beschränkung, daß die Linie Dijon-Paris-Br. Savoye im allgemeinen nicht überschritten ist. Die Interessen der Beteiligten werden durch die deutschen Vertreter haben in Frage kommenden französischen Bevollmächtigten gewahrt. Die Sicherheit für Leib und Leben ist bestimmt angelegt. Die belgische und französische Bevölkerung ist durch die Forderungen und durch Maueranschläge auf die Invasionsfront nicht überfordert. Die Belagerten der Brief- und Paketverkehr ist gestoppt. Die Belagerten erhalten gleiche Annehmlichkeiten wie die französischen Angehörigen und die nötigen Ausweise. Die Gebühren sind vom 23. Dezember 1918 ab über die Säge hinaus erhöht worden, die fiktlich in der Freie zum Teil unrichtig angegeben wurden. Die Belagerten erhalten ihr Vermögen nicht weiter beschlagnahmt, sondern erhalten Lokomotivführer und -Besitzer ein Mobilisationsgeld von 300 Mark, soweit sie nicht früher ein solches erhalten haben, 30 Mark Tageszulage, 15 Mark Verpflegungsgeld oder freie Verpflegung und Unterkunft. Der Dienst wird sich auf mehrere Wochen erstrecken. (W. T. P.)

Deutschlands Lebensmittelversorgung durch die Entente. In der Vollziehung der Waffenstillstandskommission in Spaa vom Donnerstag wurden von deutscher Seite Anfragen über Deutschlands Versorgung mit Lebensmitteln gestellt. Die deutschen Delegierten erludten um baldige Mitteilung, wann und an welchen Orte die Verhandlungen über diese im Waffenstillstand abkommen in Aussicht genommene Versorgung Deutschlands mit Lebensmitteln beginnen könnten. General Rubant erklärte, daß diese Angelegenheit nicht die internationale Waffenstillstandskommission, sondern lediglich die Regierungen betreffen, jedoch erklärte er sich bereit, einverstanden, die deutsche Anfrage den alliierten Regierungen zu übermitteln, um deren Antwort herbeizuführen. Im übrigen bedürften sich die Verhandlungen der Vollziehung auf Überreichung von Notizen.

Die Lebensmittelversorgung.

Berlin, 20. Dez. In der Sitzung der nationalen Waffenstillstandskommission vom 20. Dezember in Spaa wurde von dem Vertreter der deutschen Regierung eine Note überreicht, nach der die notwendige der britische Regierung gebeten habe, sich bezüglich der Lebensmittelversorgung auf dem Wege der Befindlichkeit, mit nordwestlichen, gemäß dem amerikanischen Abkommen zur Ausfuhr freigegebenen Fischprodukten beladen und ebenso einigen internationalen Waren in deutschen Häfen mit Rohmaterial für Norwegen beladenen Dampfern beladene die zum Bestimmungsort zu erteilen. Im Interesse der Lebensmittelversorgung Deutschlands wurde dieses Ergehen von der deutschen Regierung unterstützt. Deutsche Waffenstillstandskommission.

Abd George über den Abbruch des Friedensvertrages.

Nach einer Erklärung Abd Georges steht der Abbruch des Friedens halt bevor, jedoch die Deutschen bis dahin eine verhängnisvolle Politikverteilung haben. Weidertige Abd George, daß alle hochwichtigen regierten Staaten 10 Jahre lang dem Krieg mit den Völkern

Was in Warschau passiert.

Meldungen der polnischen Blätter geben an, was allem in Warschau an Lebens- und Genussmitteln nicht abtransportiert worden ist. Darunter befinden sich: Roggen; 33.681 Zentner, Speck und Schmalz; 80 Zentner, Schweine- und Hühnerfleisch; 140 Zentner, Weizen; 7552 Zentner, Gersten; 6390 Zentner, Marmelade; 4984 Zentner, Acker; 3244 Zentner, Honig und Stroh; 20.000 Zentner, Kartoffeln; 2320 Zentner, Kraut; 5000 Zentner, Mörgemülie; 4000 Zentner, Blumenholz, getrocknet; 4000 Zentner, Spiritus; 32.000 Liter, Wein; 32.887 Liter, 1 Million Kugeln; 2 Millionen Kugeln, 37 Millionen Eier; 1226 Hühner, Gänse, 4000 Hühner, Enten. Außerdem wurden Gewürze, Seifen, Zeitschriften und andere Dinge im Gesamtgewicht von Tausenden von Kilogramm vorgefunden.

Die „Freiheit“ glaubt die Schuld an dem nicht rechtzeitigen Abtransport dieser Lebensmittel den Besatzern haben in die Schuld zu setzen. Eine andere Darstellung die von anderer Seite gemacht, erwidert aber nach dem „N. N.“ ebenso wahrscheinlich, daß durch das Eingreifen der Soldatenräte die Möglichkeit des rechtzeitigen Abtransportes dieser für unsere Ernährung so notwendigen Lebensmittel verunmöglicht wurde.

Die Lage im Heilge.

Solfs Nachfolger.

Graf Brodorski-Rangun — Staatssekretär des Äußeren.

Als Nachfolger von Dr. Solfs ist der bisherige Staatssekretär in Kopenhagen Graf Brodorski-Rangun zum Staatssekretär des Äußeren ernannt worden.

Groener bei Eber.

Generalleutnant Groener ist, wie die „N. N.“ erfährt, im Auftrage der Obersten Heeresleitung in Berlin eingetroffen. Er hatte eine mehrstündige Unterredung mit Groener, in der er die Woblasten besuchte, wobei denen den lebenden Persönlichkeiten der Obersten Heeresleitung das Besprechen im Auge bis zur völligen Erfüllung ermöglicht wurde. Gleichzeitig hätte er die Nachfolger des Kriegsministers Sedsch zu Sprache gekommen sein.

Die Waffenbeschlagnahme endlich in Sicht.

Morgen wird, wie die „N. N.“ erfährt, das Ministerium des Äußeren Beratungen über die Waffenbeschlagnahme durchführen.

Die deutsche Volkshilfe verliert Spanien.

Madrid, 20. Dez. Dem Königen Ratior und dem Stabe der deutschen Volkshilfe werden gestern die Beschlagnahme der deutschen Volkshilfe in Spanien mitgeteilt.

Reichsfinanzrat der A- und S-Näte.

Aus Berlin wird berichtet: Auf dem Reichsfinanzrat

es am 20. Freitag ganz still und friedlich ab. Die

Betrifft: Entziehung der Umfassener für die Zeit vom 1. August bis 31. Dezember 1918.

Auf Grund des § 17 Abs. 1 des Umfassenergesetzes und der §§ 45 und 51 der Ausführungsbestimmungen dazu werden die zur Entziehung der allgemeinen Umfassener berechtigten gewerbetreibenden Personen, Gesellschaften und sonstigen Personenvereinigungen im Stadtbezirk Merseburg aufgefordert, die vorstehenden Erklärungen über den Gesamtbetrag der steuerpflichtigen Entgelte für die Zeit vom 1. August bis Ende Dezember 1918 bis spätestens Ende Januar 1919 dem unterzeichneten Umfasseneramte schriftlich einzureichen oder die erforderlichen Angaben an Amtsstelle mündlich zu machen.

Als steuerpflichtiger Gewerbetreibender gilt auch der Betrieb der Land- und Forstwirtschaft, der Viehzucht, der Fischerei und des Gartenbaus, sowie der Bewerksbetrieb. Die Absicht der Gewinnerzielung ist nicht Voraussetzung für das Vorliegen eines Gewerbetriebes im Sinne des U. St. G. Angehörige feiner Berufe (Ärzte, Rechtsanwälte, Künstler usw.) sind nicht steuerpflichtig.

Dagegen unterliegen nunmehr der Umfassenerpflicht nicht nur die Warenlieferanten, sondern auch die sonstigen Leistungen der eine selbständige gewerbliche Tätigkeit mit Einschluß der Herstellung und des Handels ausübenden Personen, insoweit die Leistungen innerhalb dieser gewerblichen Tätigkeit liegen. Steuerpflichtig sind hiernach z. B. auch die Gasthausbetriebe, Beförderungsunternehmen, das Bewahrungs- und Lagerungsgewerbe, das Vermögensmanagement, die Wäschereien, Handwerksbetriebe aller Art, insbesondere auch insoweit sie Reparaturen, Instandhaltungen und ähnliches ausführen.

Die Steuer wird auch erhoben, wenn und soweit die steuerpflichtigen Personen ufm. Gegenstände aus dem eigenen Betriebe zum Selbstgebrauch oder -verbrauch entnehmen. Als Entgelt gilt in letzterem Falle der Betrag, der am Orte und zur Zeit der Entnahme von Wiederverkäufen gezahlt zu werden pflegt.

Von der allgemeinen Umfassener sind diejenigen Personen ufm. befreit, bei denen die Gesamtheit der Entgelte in einem Kalenderjahre nicht mehr als 30 Mk. beträgt. Sie sind daher zur Einreichung einer Erklärung nicht verpflichtet. Eine Mitteilung an das Umfasseneramt über die in Anspruch genommene Steuerfreiheit ist jedoch erwünscht. Die Nichteinreichung der Erklärung zieht eine Ordnungsgeldstrafe von 150 Mk. nach sich. Das U. St. G. bedroht denjenigen, der über den Betrag der Entgelte wesentlich unrichtige Angaben macht und vorläufig die Umfassenerpflicht hinzieht oder einen ihm nicht gebührenden Steuererweis erstrebt, mit einer Geldstrafe bis zum 20fachen Betrage der verfahrens- oder hinerzogenen Steuer. Kann dieser Steuerbetrag nicht festgestellt werden, so tritt Geldstrafe von 100 Mk. bis 100000 Mk. ein. Der Versuch ist strafbar.

Zur Einreichung der schriftlichen Erklärung sind Vordrucke zu verwenden. Diese werden, soweit die Steuerpflichtigen bisher zur Warenumschlagur verpflichtet waren, ausgefüllt werden.

Steuerpflichtige, die bisher nicht zur Umfassener verpflichtet waren, aber nach vorliegender Bekanntmachung steuerpflichtig sind, werden ersucht, die Vordrucke unter gleichzeitiger Anmeldung des Betriebes zur Umfassener bei unterzeichnetem Umfasseneramt.

Rathaus Zimmer Nr. 19

abzuholen. Steuerpflichtige sind zur Anmeldung der Entgelte verpflichtet, auch wenn ihnen die Vordrucke zu einer Erklärung nicht zugegangen sind.

Die Abgabe der Erklärung kann im übrigen durch nötigenfalls zu wiederholende Geldstrafen erzwungen werden, unbeschadet der Befugnisse des Umfasseneramtes, die Veranlagung auf Grund schätzungsweise Ermittlung vorzunehmen.

Merseburg, den 18. Dezember 1918. V 6001/18.
Der Magistrat — Umfasseneramt.

Briefmarken 3 faul. gef. Ausg. u. „Briefmarken“ a. d. Exped. d. St.

Solinger Stahlwaren

Tischbestecke, Taschenmesser, Scheren, Rastiermesser, Rastierapparate
empfehlen als geeignete Weihnachtsgeschenke in reicher Auswahl

Carl Baum, Stahlwaren-Spezialgeschäft, Kleine Ritterstraße 14.

Paul Rath, Goldschmied

Eigene Werkstatt. Gravierungen.
Gothardstraße 14. Gothardstraße 14.

Aparte Gold- und Silberwaren.
Praktische Weihnachts-Geschenke.

Achtung!
Das hat jeder zu lesen!
Nach wie vor genießt großes Vertrauen in Qualität und Preis der Weihnachts-geschenke das
Gammelnhaus Grähneis.
Gothardstraße 20.



Öffentl. Arbeits-Nachweis
Merseburg Kl. Ritterstr. 17
Telephon 218.

Gesucht werden:

- 500 Grubenarbeiter,
- 150 Banarbeiter,
- 100 landwirtschaftl. Arbeiter,
- 100 landwirtschaftl. Arbeiterinnen,
- 12 Hansmädchen,
- 1 Kinderknechtin.

Desgleichen suchen wir noch für eine größere Anzahl Schüler zu Ostern n. J. Beherstellu.

2 Stuben, Kammer, Küche, mit Licht, Garten nicht ausgeschl., 1. 4. oder später gesucht. Off. n. Preis unter A Z an die Exped. d. Bl. erbeten.

„Fankenburg“

Sonntag den 22. Dezember
gross. humoristisch. Abend

Direktion: Kurt Grundmann.
Vollständig neues Schlagerprogramm.
Anfang: 8 1/2 Uhr
1. Platz 1,40 Mark. 2 Platz 1,00 Mark.

Die sozialdemokratische Partei Deutschlands Vorj. Ebert—Thridemann.

Montag den 23. Dezember, abends 8 Uhr,
in der „Fankenburg“

Öffentliche Volksversammlung.

Tagesordnung:

1. Die bevorstehenden Wahlen zur Nationalversammlung
2. Freie Ausladung.

Um zahlreichen Besuch aller wahlberechtigten Einwohner wird ersucht.

Die Wahlleitung: B. Kämpf.
Rich. Spiegel.

Neues Schützenhaus

Sonntag den 22. Dezember

groß. Konzert

abg. 10 Uhr vom Görlach-Orchester, Halle.
Grosses Weihnachts-Potpouri.

Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 Uhr.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein H. Ellenberger.

1. Weihnachtsfeier: großes Konzert unter Mitwirkung der Oper-sängerin Frä. Kühns.

Theater in Frankleben

Gasthof Siebek.

2. Weihnachtsfeierabend, abends 8 1/2 Uhr

Gastspiel des beliebten Leipziger Volks-Theaters

„Ein Frühlingstraum“.

Schaupiel in 6 Aufzügen nach dem in der Leipziger Abendzeitung erschienenen gleichnamigen Roman.

Nachmittags 4 Uhr: großes Weihnachtsmärchen
Die Wunderblume des Bauberers.
Näheres durch die Theaterzeil.

Die General-Versammlung

unseres Vereins findet am Montag den 30. Dezember, nachmittags 2 1/2 Uhr, in „Müller's Fremdenhof“ statt.

- Tagesordnung:
1. Vorlesung des Protokolls der Generalversammlung vom 4. Dezember 1917
 2. Geschäftsbericht über das verfloßene Geschäftsjahr 1. Juli 1917/30. Juni 1918:
 - a) Bekanntgabe des Revisionsberichtes,
 - b) Vorlesung des Rechnungsabchlusses,
 - c) Entlastung des Vorstands und Aufsichtsrates.
 3. Aufnahme neuer Mitglieder.
 4. Neuwahl für die statutengemäß auscheidenden Vorstand und Aufsichtsrats Mitglieder.
 5. Anträge und Wünsche aus der Versammlung.

Landwirtsch. Consum-Verein
G. O. n. h. S. Merseburg.
Böhm. Weniger.

Junger Herr sucht möbliertes Zimmer, 21 Offerten unter D M 36 an die Exped. d. Bl.

Alemper - Lehrling
Hermann Müller,
Schmalestr. 19.

Ein Lehrling zu Ostern gesucht
Ferd. Engel, Schmiedemstr.,
Güterstraße 6.

Militärperson schreibweg, tam biesta, Kommandantur (Geschäftsausgabe) finden. Meldung bei Edtm. Htg. Beschäftigungsabtl., von 9-3 Uhr.
Handw., Anf. 40er, v. Feldzuge zur., f. freundlich, Berufe m. ansehn. Dame anzubähen zum Beirat. Zulchr. erb. u. O R in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Tivoli-Theater

Merseburg.

Direkt. Artur Dehann.

Sonntag den 22. Dezember 1918, abends 8 Uhr.

Novität! Zum letzten Male! In Berlin über 1000 Mal hintereinander gegeben!

Die blonden Mädels vom Lindenhof.

Lustspiel in 3 Akt von Ostowost.

Nachmittag 4 1/2 Uhr:

Große Kindervorstellung. Die 3 Hanelmännchen.

Märchen in 5 Bildern von H. Orner.
Sonntag den 22. Dezember, von nachm. 5 Uhr ab

Zusammenkunft im Gasthof „Dammshaus“.

wann die Kameraden, insbesondere die aus dem Felde zurück gefahren, freundschaftlich einladen werden.
Der Vorstand.

Freundschaftlich einladen werden.
Der Vorstand.

Schützenhaus Ammendorf.

Sonntag den 22. von nachm. an
Sanzkränzchen des Vereins „Helios“.
Gäste willkommen.

Kräftige Bahn- und Erdarbeiter

stellt jederzeit bei dauernder Beschäftigung ein
Otto Lingeseben,
Eisenbahn-u. Tiefbau
Senna Werke 6, Merseburg.

Lehrlinge

stellt sofort und Ostern ein
Buchdruckerei
Ch. Hottenroth & Sohn.

Ordentl. juvel. Mädchen aufs Land nahe Merseburg zum 1. 1. oder später gesucht. Zu erf. bei Frau Bäckermeister Kaabe, Dammstraße.
Wegen Verheiratung meines liebsten Mädchens suche ich zum 1. Januar oder später ein tüchtiges, ordentl. Mädchen bei gutem Lohn. Zu melden bei Frau Hauptmann Hopfstock, Seffnerstraße 2 I.

Christliches sauberes Mädchen

1. Januar gesucht,
O. Trommler, Schmale Str. 27.
Zu Neujahr wird ein junges Mädchen f. H. Fam. gesucht.
Neumarkt 21, part.

Unabhängige Frau

w. lof. gesucht Weihenfelserstr. 39.
25 Mk. Belohnung demjenigen der kindl. Beamtin, ebenauf 4-5 Zimmer-Wohnung zum 1. 4. 19. ev. früher nachweisl. Offerten unter 25 B an die Exped. d. Bl.

50 Mk. Rinde verloren.

Gegen gute Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.
Regenschirm Freitag in oder bei Geula verloren. Geg. Bel. abzug. Dammstr. 11, I.

Eine grüne Handtasche mit Inhalt (am Eingange des Postgebäudes verloren). Gegen gute Belohnung abzugeben
Feichtr. 35, I. Et.

Dunkelgrüne Herrenweste auf dem Wege Seffnerstr., Georgstraße, Domplatz, Neumarkt verloren. Bitte geg. Belohn. abzug. Halleische Str. 19 b, Feuerwehrrden.

Für die Weihnachtsfeiertage
empfehle meine gutgepflegten
1915er naturreinen Mosel- u. Rheinweine
sowie Rotweine und Spirituosen
zu soliden Preisen.

Walther Bergmann,
Groß-Kaffee-Rösterei und Weinhandlung,
Gotthardstraße 19. Fernruf 200.



Neuheiten
in
Spielwaren
für Knaben
und Mädchen.
Paul Ehler
Entenplan.

Deutsche Demokratische Partei

für den Kreis Merseburg.

Männer und Frauen des neuen Deutschland!

Nur jetzt keine Eigenbrötelei und Zerstückelung! Nachdem es zu einer Einigung zwischen der Deutschen demokratischen Partei und dem größten Teile der National-Liberalen Partei gekommen ist, sind wir sich leger auf den Boden des demokratischen Programms gestellt, bitten wir alle freigeitlich geminteten Bürger und Bürgerinnen im Kreise Merseburg, in die

Deutsche demokratische Partei

einzutreten. Sie schließt die Gesamtheit des werktätigen Bürgertums in Stadt und Land in sich. Der Ernst der Lage und die Notwendigkeit schnellsten einseitigen Handelns fordern engsten Zusammenhalt. Anmeldungen werden entgegengenommen: Kaufmann, Trommer, Unter-Merseburg, Sek.-Wißit, Eernau-Gutenbergsstraße und in der Geschäftsstelle des „Merseburger Correspondent“.

Kammer-Lichtspiele

Kl. Ritterstr. 3
Fernruf 529.

Sonnabend, Sonntag, Montag:

Das mit grossem Beifall aufgenommene Prachtprogramm:
Henny Porten, der Liebling des Publikums,
die Königin der Pantomime,
in:

„Agnes Arnau und ihre drei Freier!“

Pächsiges Lustspiel in 4 Akten.

„Das Buch des Lasters!“

Hervorragendes, ergreifendes Drama in 4 Akten.

Hierzu ein vorzügliches Beiprogramm!

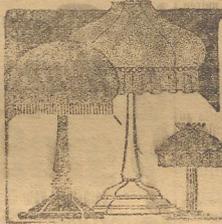
Sonntag ab 8 Uhr: Jugend- und Kinder-Vorstellung,
ab 6 und 7½ Uhr: Vorstellungen für Erwachsene.



Paffende Weihnachtsgeschenke

Elektrische Christbaum-Beleuchtung,
Beleuchtungsstöber, Tischlampen,
Glühbirnen sowie sämtl. Elektro-
empfeilt

Paul Geheb, Merseburg,
Sigrabe 16.



Keine Kohlennot mehr, wenn

Immerbrand

Grude - Öfen

für Groß- u. Klei'n-Rüchen, für Zimmerheizung, für Arbeiter-
Wohlfahrtshäuser und als Warmwasser-Zentrale
verwendet werden; denn sie verbrauchen, ob Krieg oder
Frieden, nur aa. die Hälfte an Brennmaterial gegenüber
allen anderen Kohlen- und sonstigen Öfen.

Immerbrand

Grude - Öfen

brennen Tag und Nacht und leisten außerdem noch:
Brauen ohne Fett und Butter.
Gemüse- und Kartoffelofen ohne Wasser.
Brot- und Kuchenbacken ohne Backer.
Sterilisieren ohne besondere Apparate —
also nur in Glas- oder Zinkblech.
Gemüse- und Obstdörren.
Plättchen hermachen ohne Gas und Spiritus.
Warmes Wasser zu Tag- und Nachtzeiten.
Sparen der Kochzeit und anderer Apparate.

Immerbrand

Grude - Öfen

sind deshalb und gleichzeitia durch nachweisbare billige,
parlamentäre und bequemste Feuerung die beste Sparstelle.
Prüfen Sie daher die Öfen selbst und überzeugen Sie sich
den künftigen Vorführungen der

Immerbrand

Grude - Öfen

in Halle, Kl. Ulrichstr. 27
bezuhrn. — Lieferzeit schnellstens!
Druckmaschinen und Preisliste gratis.

Immerbrand Ofenwerk, Jauer, Bez. Liegnitz,
Knostrillungsstaden Halle.

G. Hoffmann Bernhard Taitza Merseburg

Markt 19 Fernsprecher 464 Gegründet 1848 Markt 19

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

empfiehlt zu passenden

Weihnachts-Geschenken

Strümpfe, Wolle u. Baumwoll-, schwarz
u. farbig, flor und dicht im
Gewebe, sehr großes Lager.

Glace-Handschuhe für Herren und
Damen, weiß,
farb., gute Passform, bewährte Fabrikate.

Strophen-Handschuhe, ge-
webt gefärbt,
imit. Leder, schwarz, farbig, weiß.

Schleier, Spitzenragen Käschern.
Reichhaltige Auswahl echter
Nadelstrickwaren, Hemden-
hosen u. reißbarer Pompa-
dours, Lantenbänder, Haar-
schleifen bänder.

Schnabel-, Nadelbücher, Pom-
padourbügel.

Schwarze und farbige Kinder-
schürzen

Elegante weiße und farbige
Bier-, Träger- u. Wasenschürzen

Gr. Sortiment besonders schöner u. preisw.
Wirtshaus- u. Hauschürzen.

Reformbeinkleider, Dampfsäuger,
Platts.

Graue, schwarze Damenwästen.
Unterarmen, weiß, farbig, Baumwolle
und Batist.

Korsetts u. Kinderleibchen, färbt
nur
günstige und bewährte Formen und
umhalte darin ein sehr großes, gut
sortiertes Lager modernster Fassons.
Vollständiger Erlaß für Maß.

— Sehr große Auswahl preiswerter und eleganter —
Poincelace-Decken und Läufer.

Tabakläffen, Tabakbeutel,
gefüllt u. leer, von der
billigst. bis zur elegantest. Ausführung

fertige
Tapisserie-Arbeiten in
größter und bester Auswahl.

Herr. Krag, Manschet, Servietten, Hosenträg., Krausenschoner. Größte Auswahl
sämtliche Artikel sind bis auf die Reichsware bezugsfrei. modernst. Krawatten

Siehe eine Beilage.

Beilage zum „Merseburger Correspondent“.

№. 300

Samstag des 2. Dezember

1918

Lokalnachrichten.

Merseburg, 21. Dezember.

Winteranwendung.

Mit dem 21. Dezember, bei uns den Anfang des Winters kaltenmäßig findet, meinen wir, daß nun die härteste Zeit des Jahres beginnt. Wir verassen aber dabei, daß des Winters Anfang zugleich auch Sonnenwende ist, denn die Sonne kehrt um auf ihrer Bahn, die sie weit in der Ferne geradelt hat und kommt wieder auf uns zu. Der heutige „fünfte“ Tag des Jahres, der uns meist einen trüben nebelartigen Himmel zeigt, erweckt in unsern Gemütern die Vorstellung von Frostgewimmel und „weißen Weihnächten“, die man um so lieber sieht, als sie eine Umweilung auf „grüne Osiern“ darstellen sollen. Im Geiste leben wir den fröhlichsten Winterwahn und in festeren Reihen prägen sich Schneehäuben auf Dächern und Türmen. Dann erst hat für uns der echte Winter begonnen. Jedoch will nicht bloß, wenn er noch recht lange auf sich warten läßt und es dies Jahr überhaupt anders macht mit Kälte, Eis und Schnee. Sonnenwende ist heute, der Tag meist innerhalb freudiger Gefühle, denn wie der Volksmund sagt, geht es „wieder aufwärts“, nämlich durch den Winter hindurch zum Frühling und Sommer, zum nächsten Tag des Jahres, dem Sonnenwendtage, des 21. Juni. Schon unsere Vorfahren war der Sonnenwende etwas Festliches und bis in die heutige Zeit haben sich Tradition und Urvätertiefe hindergestellt, um Sonnenwendbräute auszubilden. Nur ist die heutige Feier der Winteranwendung durch das Weihnachtsfest verdrängt worden, das die Weihnachtsfeierlichkeiten in die gleiche Woche mit der heiligen Sonnenwendfeier, wenn auch nicht an den gleichen Tag, verlegte. In manchen Gegenden gilt der 21. Dezember der Jugend als Erntefest in dem Sinne, wie der 30. November, der Landesfest ist, das allgemein Volkstum, wenn man diese Gebräuche hier und da aufheben sieht. Der Städter hat allerdings für diese Weihnachtsfeier meist nicht Zeit und Geduld. Man rastlos rollt das Rad des Getriebes durch den Alltag, und zumal in diesen letzten Tagen vor dem Weihnachtsfest ist es, als ob dieses Rad noch schneller als sonst vorwärts halle. Man hat man daran denkt, daß die Sonne heute auf ihrem schönsten Lauf den fernsten Punkt in Süden, den Wendepunkt des Steinbores, erreicht hat und nun von Tag zu Tag langsam wieder näher kommt. Das ist ein beruhigendes Gefühl — die Winterhitze wird dem Licht weichen! Man hat Lustigkeit zum Licht auch der letzten dunkleren Zeit symbolisch werden.

† Im Dienste des Vaterlandes verstarb am Fleckfieber im Lagerort zu Merseburg der Herr Wilhelm ... Sohn des früheren Herrern der ...

† Zum Christen der höchsten Hilfszettel ist Oberstabsarzt Dr. ... in die ...

† Auszeichnung. Dem ...

† Die heimkehrenden Arbeiter, welche nach ...

† Die ...

Aus hartem Holz.

Thoma von Dahn ...

10. Fortsetzung. (Während verboten.)
„Du kennst dir nicht helfen, Wilhelm, es ist die Wahrheit. Was kann er mit anfangen? Es ist zum Lachen, ich kenne ihn doch in seiner Kleinlichkeit. Mit seinen engen Blicken sieht er an Boden, ängstlich blickend auf jeden Winkel. Von so was kommt man nicht mehr los, wenn man schon so alt ist.“

„Du vergißt, daß er mich zur Seite hat, Dahn.“
Dahms schertes Auge flog blitzend über den jungen Mann, der erst nachmittags im Jahre ...

„Du bist geschäftig, ich in ihm eine junge Kraft zu erblicken, die er seinem Sohn zur Seite stellen wollte. Und wenn er erst seiner Pläne mit Dahn ...“

„Wilhelm“, in einem plötzlichen Impuls riefte er dem Reffen die Hand hin, „bleib bei uns, ohne dich kann dein Vater nichts. Dem ist alles erledigt und Walter Thoma mag den Resten ...“

Die Verbindung wurde riefend vor dem jungen Mann auf, er schloß einen Augenblick die Augen, als hätte er den Glanz des auf ihn zufließenden Glanzes nicht ertragen. In seiner Hand lag es, das Schicksal von ihnen allen zum Guten zu wenden. Seine Augen luden Dahn und er lag den Triumph in seinen Händen. Dahn aber gedachte er des Vaters, seines stillen Staates gegen diesen harten Mann, der ihm nie ein Freund gewesen war, sondern nur der strenge, unerbittliche Herr und dem er doch treu gedient hatte.

„Du kennst es nicht, Dahn, Gustav, und du müßtest mich verachten, wenn ich deine Bitte erfüllte. Mein Vater hat nur mich.“

„So geht — Oh!“ rief Dahn zornig, als Wilhelm einige Schritte auf ihn zutrat.

„Du geh, Dahn Gustav, aber ich komme wieder, wenn die Zeiten besser geworden sind. Und wenn ich nach ...“

hellen Röhricht, Farnkraut und Runder, Butter- und Weger in 11 Uhr wird am Mittwoch den 25. und Donnerstag den 26. Dezember (1. und 2. Weihnachtstertag) nicht betrauert.

† An die Errichtung der Umkleekabinen für die Zeit vom 1. August bis 31. Dezember 1918 erinnert der Magistrat (Anzeigeblatt) in der vorliegenden Nummer. Die Anmelde- und Bezahlung der Umkleekabinen ...

† Abhandlung des ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

nachweises für uns Christen und ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

† ...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Kategorie

Godes-Anzeige.

Donnerstag nachmittags 4 Uhr entlieh nach langem, schwerem, in Geduld ertragenem Leiden mein innigstgeliebter, guter Mann, unter lieben, guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Oskar Eckardt

im bald vollendeten 35. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetäubt an Ida Eckardt und Kinder nebst allen Angehörigen

Merleburg, den 20. Dezbr. 1918. Annenstr. 23.

Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 4 1/2 Uhr vom städtischen Friedhof aus statt.

In das Handelsregister Abteilung B. Nr. 25, betr. den Großhandelsverband Merleburg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Merleburg, ist heute folgendes eingetragen: Nach dem Beschlusse der Versammlung der Gesellschafter vom 27. September 1918 erhält § 2 Abs 1 des Gesellschaftsvertrages folgende Fassung: Gegenstand des Unternehmens ist der Einkauf, die Einlagerung und der Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Bedarfsartikel sowie die Vertretung der Interessen der Kommissäre gegenüber den Reichsstellen und Behörden

Merleburg, den 11. Dezbr. 1918. Preuß. Amtsgericht, Abt. 4.

Ausgabe von Syrup

von Montag den 23. Dezbr. 1918 ab auf Besichtigung und Luitung Str. 93 in nachstehenden Verkaufsstellen:

- 1. Artus, Lauchfiedler Str. 13.
2. Albert, Amstahler 17.
3. Albert, Schmale Straße 15.
4. Böhle, Sand 9.
5. Beranann, Gothardstraße 19.
6. Clafse, Breite Straße 1.
7. Konnumerein, An der Geisel.
8. Konnumerein, Lauchfiedler Str.
9. Konnumerein, Neumarkt.
10. Dorn, Markt 7.
11. Eckardt, Gothardstraße.
12. Fink, Breite Straße 17.
13. Fink, Gothardstraße.
14. Fink, Dornstraße.
15. Kottewich, Gothardstr. 21.
16. Künede, Gutenbergstraße 1.
17. Rahl, Neumarkt 10.
18. Rämmerer, Schmale Straße 4.
19. Raulde, Lindenstraße 19.
20. Kirbel, Gubener Straße 9.
21. Nähler, Markt 9.
22. Schumann, Unter-Merleburg 37.
23. Speiser, Breite Straße 13.
24. Traudorf, Neumarkt 6.
25. Teichmann, Unt.-Merleburg 32.
26. Wolf, Neumarkt 11.
27. Wackernagel, Globicauer Str. 2.
28. Weidling, Obere Breite Str. 19.
29. Weidhagen, Neumarkt 39.
30. Zeh, Kleinfriede 2.

Auf den Kopf des Haushalts werden gegen schlechtere Abgabe des Beugelsteins und Luitungsabchnittes Nr. 93

zum Preise von 36 Mpg ausgeteilt. Die Verkaufsstellen haben die eingekommenen Luitungsabchnitte in mit dem vorerwähnten Verkaufsbericht am Montag den 30. Dezember, früh an die händliche Lebensmittelverteilung Gr. Ritterstraße 5 einzureichen.

Merleburg, den 16. Dez. 1918. Das städtische Lebensmittelamt. Gehd.-Nr. L. A. I. 3576/18.

Ausgabe von Granpen

auf Besichtigung und Luitungsabchnitt 93 vom Montag den 23. Dez 1918 ab. Die Abgabe erfolgt nur in denjenigen Geschäften, in denen die Haushaltungen für die laufende Woche den Kunsthonig angemeldet hatten.

Auf den Kopf der Bevölkerung werden gegen schlechtere Abgabe des Beugelsteins und Luitungsabchnittes Nr. 93 100 Gramm Granpen zum Preise von 4 Pfennig ausgeteilt. - Verteilung der Abchnitte durch die Verkaufsstellen an die Lebensmittelverteilung Gr. Ritterstraße 5 am Montag den 30. Dezember 1918 mit Verkaufsbericht

Merleburg, den 20. Dez. 1918. Das städtische Lebensmittelamt, Gehd. Nr. L. A. II. 3576/18.

Freitag früh 5 1/2 Uhr verschied nach schwerem Leiden unsere heißgeliebte, unvergessliche Nichte, meine herzenseute Schwester und Entelin Ella Eckardt in ihrem 17. Lebensjahre. Merleburg, den 21. Dezember 1918. Im tiefsten Schmerze: Ditto Gahse und Frau Charlotte Eckardt nebst Angehörigen. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Stadtfriedhofes aus statt.

Als ich und unerwartet, nachdem er erst einige Tage vom Militär entlassen war, starb heute unter lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Drosist Herbert Eißner im vollendeten 18. Lebensjahre. Mit der Bitte um stillen Beileid zeigt dies im Namen aller Hinterbliebenen Ernst Eißner. Leuna, den 20. Dezember 1918. Die Beerdigung findet Montag den 23. d. M. nachmittags 2 Uhr statt.

Statt Karten. In treuester vaterländischer Pflichterfüllung starb am 15. Dezember am Fledfieber in Lazarett zu New mein gel. dter Mann, der Pfarrer Wilhelm Deltus, Feldgeistlicher an einem Frühstütlingslager. Er wurde auf dem Deutschen Friedhofe in New beigesetzt. Schillingstedt b. Colleda, den 18. Dezbr. 1918. G. u. D. D. D. geb. Feilich im Namen aller Hinterbliebenen.

Ausgabe der Butter vom Montag den 23. Dez. 1918 ab. Es werden ausgeteilt: Auf jede Stadtfleckenmarkte und auf jede Zuschnittsmarkte (mit dem Aufdruck 3 und 6) 50 gr Butter zum Preise von 40 Pf. Merleburg, den 21. Dez. 1918. Das städtische Lebensmittelamt. L. A. II. 3581/18.

Ausgabe von Briketts auf Kohlenkarren im händlichen Gassenwerk - Weihenfelder Str. - wochentags ornittags von 10-12 Uhr nachmittags von 2-4 Uhr. Merleburg, den 6. Dez. 1918. L. A. II. 3520/18. Der Magistrat.

Ausgabe von Mager- und Buttermilch in der Woche vom 23. bis 28. Dezbr. 1918 in sämtlichen Verkaufsstellen. Es werden an Mager- oder Buttermilch ausgeteilt: auf Feld 10, sonst dieses noch nicht beherrert, und auf Feld 1/4 Liter für alle Verlangungsberechtigten ohne Unterschied des Alters. Merleburg, den 21. Dez. 1918. Das städtische Lebensmittelamt. L. A. II. 3578/18.

Ausgabe von Quark auf Abchnitt 45 der Quarkkarte am Freitag den 27. Dezember 1918 für die Kunden der B. taustellen Aelterlich, Goth. vöter 21, Fährner, Al. Ritterstraße 2 und Künede, Gutenbergstr. 1. Gegen Vorlegung der neuen Quarkkarte werden auf den Kopf zu er Quart zum Preise von 12 Pf. ausgeteilt. Merleburg, den 21. Dez. 1918. Das städtische Lebensmittelamt. L. A. II. 3577/18.

Grandstück mit Geschäft, in Bruchstücke belegen, frank heißalber an zahlungsf. Käufer zu verkaufen. Angeb. u. B. M. an die Exped. d. Bl.

Kleine Leiter- u. Raftenwagen preiswert zu verkaufen Hirtentstraße 11. 1. Unterrod (neu), 1 gr. Schürze, 1 B. Turnschuhe, weiße Kinderboa u. Woll mit Gürtchen zu verkaufen Sonntag früh Unter-Merleburg 28, Hinterhaus.

Zu verkaufen: 1 fast 100jährige aberverh. Geige, 1 gr. her. Vitlas für höhere Schulen, verbräunete Bände „Der Biederich des Lehrers“, sowie noch 200 Stenographen, Größe 35, 37, und Chemisette Globicauer Str. 20 I.

Gute Stubenkinderschaukel mit Sicherheitsvorrichtung billig zu verkaufen. Gothardstr. 5, 2 Tr.

Soft neuer Anzug zu verk., abends zwischen 6 u. 8 Uhr anzuhaben. Leichstr. 11, pt. I.

1 Stamm Hühner 1, 3, rote Rhodeländ. Bieroh Leichstraße 51.

Ein fast neuer, weißer Puppenwagen mit Summir. zu verkaufen Kleinfriede, 8, III, r.

Ein wenig getragenes schönwars Tuchstoffkleid m. Pelzkelch und 1 Bodenmantel für jüngeres Mädchen zu verkaufen Globicauerstraße 46.

Ein Paar Stiefeln (Größe 45) zu verkaufen Deigraße 19.

Zubehörs erhaltenere Frau (mittlere Figur), ungetragenes Damensäckchen und ein Paar Herrenschuhe billig zu verkaufen.

Ein ertr. in der Exped. d. Bl. Einige Führer (Stal), 1 Kinderfahrrad, 1 r. Kopierpresse, 1 Photographen-Apparat (6 1/2 x 11), 1 Puppenwagen, 1 Burg, versch. Spielsachen zu verkaufen. Laugstiedterstr. 36, I.

Ein Paar große Bayrische Zugochsen zu verkaufen Wallendorf 17.

Schöne Blumentöpfe zu verkaufen Koonstr. 13, 2 Tr. rechts.

Kinderwagen zu verkaufen. Seitenbestel 17 I. I. Gebr. Kinder-Fahrdemowanne zu verkaufen Bismarckstr. 2 II I.

Vervielfältigungsapparat zu verkaufen. Beuschel, Christianenstr. 5.

1 Paar Kinderstühle (Gr. 36) und eine gute haltbare Grise zu verkaufen Sand 15, part. Große Eisenbahn und ein Paar neue Herren-Schiffstiefel zu verkaufen Annenstr. 2, 1 Tr. I.

Ein Paar starke Belgier (augfisch) zu verkaufen. Klein-Ranna Nr. 23.

Zither zu verkaufen. Wo? laßt die Exped. d. Bl.

3 komplette gut erhaltene Elemente für Klingelleitung zu verkaufen Weihenfelder Str. 43.

Fitzender Holländer (Schiffahrer) zu verkaufen. Altdorf, Kleine Ritterstraße 6.

Neufau ant od. Galt hof sofort zu kaufen erst zu kaufen gesucht. Angeb. find mit Gehhof in der Exp. d. Bl. niederzulegen

Guterhaltener Ufer, Größe 1,70 zu kaufen gesucht oder gegen Tausch von neuen Damenschiffeln (Wahard), Angeb. unter „Ufer“ an die Exped. d. Bl.

Kleines Grundstück oder Baustelle zwischen Merz- und Mühlen zu kaufen gesucht. D. Fleischer, Eötan bei Halle.

Ein gut erhaltener Gasofen zu kaufen gesucht. Poststraße, Quarrenschäft.

1. u. 2. Hypotheken von Bank, Kassen u. Privatn bringt unter günst. Bedingung. ev. unfindbar zur Auszahlung. Hypothekengeschäft Leipzig, B. agar her Str. 5 (Mildma 1).

Möbl. Zimmer zum 1. 1. 19 an besseren Herrn zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gute Schlafstelle offn Hall Str 57 II

Möbliertes Zimmer um 1 Jan. hier od. nächste Umo gesucht. Off. an Kuhne, stich furt-Beopoldsh., Charlottenstr. 69.

Schlafstelle offen Sand 22, part. I. Wohnung auf dem Lande an ruhige Leute zum 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei Karl Zehle, Al. Ritterstr. 9.

Wohnung (ca. 200 Wkt) zum 1.4. zu mieten gesucht. Offerten unter 500 an die Expedition d. Bl.

5-Zimmer-Wohnung von ruhigem Mieter zum 1. 4. 19 oder früher gesucht. Angebote unter B F 96 an die Exped. d. Bl. erheben.

Möbliertes Zimmer oder auch 1/2 Wohnung von ält. Beamten gesucht. Angebote unter J U an die Exped. d. Bl. erheben.

Kleines, gemütl. möbl. Zimmer bis Sonntagabend zu mieten gesucht. Offerten unter A W 650 an die Exped. d. Bl.

Ein möbl. Zimmer zu mieten gesucht. Off. u. 665 an die Exp. d. Bl. erheben.

Muskatenblüte, ganz und getrieben, auch in kleinen Rollen obit ab. With Gammert, Gothardstr. 39.

Gabel, Kessel, innen weiß email, emofisch Hermann Müller, Schmalestraße 19.

Maether's Leiterwagen in allen Größen sind wieder eingetroffen. Karl Leising, A. d. Geißel 8, nahe am Markt.

Gewürze u. Back-Essenzen zur Weihnachtsbäckerei empfiehlt Adier-Drogerie Kurt Atzel, Merleburg Entenplan.

Passende Weibachtsgeschenke sind Kriegsschuhe, Pantoffeln und -Hausschuhe. Zu verkaufen bei Wirth, Gothardstrasse 12.

Därme z Hausschlachten gibt ab Kellermann, Fleischermeister.

Hugo Roye, akad. Violinlehrer u. Geoplieler aus Köln a. Rh. erteilt Musik-Unterricht in Merleburg und Halle.

Kyffhäuser-Technikum Frankenhausen Masch.- u. Elektr.-Ing., Werkn.-Abt. Dir Prof Hopper Weddohol-Kurse f. Kriegssch. Mitte Jan. 1919.

Adler-Drogerie Kurt Atzel Merseburg Entenplan empfiehlt Artikel zur Haarpflege, Mundpf. ege, Körperpflege. Spezialität: Garantie-Zahnärzten.

**Kraftfahrzeuge,
Fahrräder, Nähmaschinen,
Wald- und Bringmaschinen**
Größtes Ersatzteil-Lager am Plage
Gustav Engel, Telefon Nr. 203
Mechanische Reparaturwerkstatt.



**Thiele's
Zuschneide-Schule**
Fachschule der Damenschneiderei
für Kleidung, Damermäntel
und Wascheanfertigung
Merseburg, Neumarkt 67.



Wir sämtlich Unterzeichneten haben in den Monaten Juli bis Dezember 1918 in der Thiele'schen Zuschneideschule, Fachschule der Damenschneiderei für Kleidung, Damermäntel und Wäscheanfertigung Merseburg, Neumarkt 67 teils an einem Zuschneider, teils an einem Näh-Unterricht teilgenommen und können aus sämtlich über das in der kurzen Zeit Erlernte nur lobend und der Leiterin Frau Marie Thiele gegenüber dankend unsere wärmste Anerkennung aussprechen.
Uns diesem Danke herab müssen wir es ob diesem neuen und einfachen Verfahren unsere wärmste Anerkennung zollen, da man in diesem geschlossenen Unterricht das Zuschneiden und die Herstellung von Kleidern, Konfektion und Wäscheputzen erlernt und können wir jeder Dame von Stadt und Land empfehlen, sich in dieser Fachschule zur Schneiderin für eigenen Bedarf ausbilden zu lassen.

Frieda Trautmann, Dospitz, Frau Elise Kaufhold, Merseburg, Hirtenstraße 14, Frau Ida Schalle, Frankleben, Frau Anna Gutjahr, Leuna, Frau Maria Göhe, Merseburg, Markt 22, Frau Luise Runge, Kriessdorf, Frau Hedwig Schumann, Dölitzsch, Frau Vera u. Dieter, Merseburg, Unter Altenburg 67, Frau Anna Ulsner, Merseburg, Bahnhofstraße 3, Frau Maria Harino, Merseburg, Neumarkt 72, Frau Sibylle Schelmer, Merseburg, Rohmalt 52, Frau Frieda Paschke, Merseburg, Schmale Straße 23, Frau Wartha Jeller, Kirchfahrendorf.

Pelzwaren

Pelzkragen und Mofte
für Damen und Kinder in modernen Formen
in bester Verarbeitung.

Damen-Pelzhüte
Herren- u. Knaben-Pelzkragen u. Pelzmützen.

J. G. Knauth & Sohn

Zuschneide-Kursus

Nächster Kursus kann in der Zeit vom 6. bis 10. Januar u. 35. und der darauf folgende Kursus vom 16. bis 20. Januar 1919 begonnen werden.



Fachschule der Damenschneiderei für Kleidung, Damermäntel und Wäscheanfertigung Merseburg, Neumarkt 67
Vormittag, Nachmittags, Abend- und Schnell-Unterricht, jederzeit beginnend im Zuschneiden und Nähen für Privat- und Gewerbe.

Rein umständliches und zeitraubendes Kopfrechnen und Freihand zeichnen mehr erforderlich und daher leicht zu erlernen. — Alle Kleidungsstücke — nicht nur Kleider und Hülsen — sondern man erlernt leicht die Herstellung von Wickelern, Blusen, Kleidern, Röcken aller Art, Mänteln, Kragen, Mädchen- und Knaben-garderobe und Wäsche — für jede Person, für jeden Geldmaß — Braut- und Umformungsarbeiten, Spiel- und Kraftspiel-Ver-gnügens-Bekleidung nach jeder neuen und kommenden Mode. — Abänderungen und die Herstellung aus alter zurückgelegter Kleidung. — Dasselbst wird auch billigt Kleidern, Konfektion u. Wäsche angefertigt. Auch Schnitt für Kleidung, Konfektion und Wäsche aller Art werden auf Wunsch jederzeit schnellstens hergestellt.

Da die Kurse in den Herbst- und Wintermonaten immer überreichlich belegt sind, empfiehlt es sich, rechtzeitig und wenn auch für spätere Monate schon jetzt die Anmeldung zu bewirken.

Soeben noch eingetroffen!
Grossartige Auswahl
für
Weihnachts-Geschenke!
Kaffeeservice und Gebrauchsgeschirr,
Porzellan-Teller und -Tassen verschiedener
Größen in weiß, Zwiebelmuster, Indisch blau u. d. Goldrand, sowie
mit Weihnachtsdekorationen versehene Ausdrücke, u. sehr preiswert
bei
Ollo Renner, Markt 18.

Jubiläum Erich Heine
Goldschmied
Weihnachtsgeschenke
in Gold u. Silber, für Schmuck u. Gebrauch.

Als
Weihnachtsgeschenk
passend empfehle ich einen Restposten 100 cm breite
Seide für Blusen und Kleider.
Gute Qualitäten. Billigste Preise.
Franz Hildebrandt, Kl. Ritterstr. 13
Perlestr. 482.

Herrenhüte in Haar u. Velour
Aparte Farben — Neueste Formen.
Herren-, Kinder-, Militär-Mützen
in guten Stoffen.
Grosse Auswahl in Selbstbindern u. Krawatten,
Handschuhe, Hosenträger, Sockenhalter, S. Ö. etc.,
Einlegesohlen, Fliz-Aufnähsohlen.
J. G. Knauth & Sohn

**Praktische
Weihnachts-Geschenke**



Glas und Porzellan für Haus und Küche.

Paul Ehlert Entenplan



Photo-Apparate
und Bedarfsartikel
Statue und Bäder
jeder Art
Fachmännische Anleitung
kostenfrei.
**Adler-Drogerie
Kurt Atzel,**
Merseburg, Entenplan.

Achtung!

Frauenhaar Hochhaar Rinnschen-
felle, Kammen u. Alt-Metalle fault
u. höchsten Preisen
Frau Jrmisch, Johannstr. 16,
Dorthe.

Gardinen

empfiehlt
B. Wendland,
Domstraße 1.

Parfümerien
von Mk. 2.— bis Mk. 60.—
empfiehlt
**Adler-Drogerie
Kurt Atzel,**
Merseburg, Entenplan.

Hochstämmige und Busch-
obstbäume, Stachel-
Johannisbeerbüsche und
-Bäumchen
empfiehlt
Gärtnerei W. Wittenbecher,
Neumarktsör 1.

Fahrräder,
Nähmaschinen,
Sprechapparate,
Taschenlampen,
Batterien, beste Qualität,
elektr. Kleinbeleuchtungen,
Carbidlampen versch. Art,
Feuerzeuge,
sämtliche Ersatzteile
empfiehlt

Max Schneider,
Schmalstr. 16, Tel. 579.



